

Investitionsbereiche

Kommunikation

- *Medien.* Derzeit wichtigste Aufgabe ist der Relaunch der Webseite. Außerdem werden unterschiedliche gedruckte Informations- und Werbeschriften sowie Displays benötigt.
- *Veranstaltungen.* Für die verstärkte Beteiligung an Fachmessen und Kongressen sind außer den benötigten Medien vor allem Reisekosten zu finanzieren.

Hauptamtlichkeit

- *Kooperationen.* Während die Produkte und Dienstleistungen für die Programmarbeit in höchster Qualität ehrenamtlich bereitgestellt werden können (2015 wurden hierfür über 5.000 Stunden aufgewandt), lassen sich Partnerschaften nicht abends oder an Wochenenden pflegen. Eine systematische Verbreiterung der Basis ist deshalb auf eine Erweiterung der Hauptamtlichkeit auf den Kooperationsbereich angewiesen.
- *Geschäftsführung und Verwaltung.* Mit der Basis wachsen auch die Aufgaben in Bezug auf Geschäftsführung und Verwaltung. Der Einstellung einer zweiten Teilzeitkraft 2015 und der deutlichen Erweiterung der Arbeitszeit der Büroleitung 2017 muss deshalb als Nächstes eine hauptamtliche Geschäftsführung folgen (Deutschland ist das einzige Land der Welt, bei dem die Koordination der Programmarbeit von fast 100 Stellen und 2.000 Teilnehmern auf ehrenamtlicher Basis erfolgt).

Impressum

Unter dem Motto „Du kannst mehr als du glaubst!“ trägt das Programm über Anbieter wie Schulen, Gruppen, Heime und Unternehmen zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen bei. Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts: Klaus Vogel, Adelsheimer Str. 19, 74706 Osterburken, info@jugendprogramm.de.
© 2016 Das Internationale Jugendprogramm in Deutschland e.V.

Unterstützung als Freund des Programms

Grundsätze

Freunde des Programms sind natürliche oder juristische Personen, die die Arbeit des Trägervereins durch eine Geld- oder Sachspende in einer der drei Stufen Bronze, Silber oder Gold unterstützen. Die Mindestbeträge sind:

- Bronze: 1.000 Euro,
- Silber: 5.000 Euro,
- Gold: 25.000 Euro.

Auch kumulative Zuwendungen sind möglich. Als Sachspenden zählen auch bereitgestellte Dienstleistungen, z.B. die Entwicklung einer neuen Webseite, die Bereitstellung von Büroräumen oder Personal oder die Ausrichtung eines Fundraising-Dinners. Die Aufnahme als „Freund des Programms“ und die Einstufung in die entsprechende Stufe erfolgt grundsätzlich für drei Jahre ab Erhalt der Spende.

Anerkennung

Der Trägerverein honoriert die Unterstützung als Freund des Programms u.a. durch

- eine Spendenbescheinigung,
- die Überreichung einer Urkunde für die entsprechende Stufe,
- eine Pressemitteilung,
- die Erwähnung auf der Webseite,
- Einladungen zu Veranstaltungen wie der zentralen Verleihfeier und der Mitgliederversammlung,
- der kostenlosen Mitgliedschaft im Verein (optional).

Weitere Informationen

Weitere Informationen und das Antragsformular sind über das Koordinationsbüro erhältlich (E-Mail-Adresse siehe *Impressum*). Bei Bedarf kann ein Vor-Ort-Termin mit einem Verantwortlichen des Trägervereins vereinbart werden.



Du kannst mehr als du glaubst!

Freunde des Programms



Damit der Duke of Edinburgh's International Award auch in Deutschland zu DEM Programm für junge Leute werden kann, muss der Trägerverein seine Leistungsfähigkeit in den nächsten Jahren deutlich erweitern. Dies betrifft insbesondere die Stärkung der bisher nur im Verwaltungsbereich und auch dort nur ansatzweise vorhandenen Hauptamtlichkeit sowie die Sicherstellung der hierfür erforderlichen finanziellen Mittel.

Die Selbstfinanzierung aus dem Vertrieb der kostenpflichtigen Produkte und Dienstleistungen (neben Anbieter- und Teilnehmerbeiträgen vor allem Abzeichen und Urkunden sowie Verwaltungsgebühren bei Lehrgängen) ist deshalb um ein externes finanzielles Standbein für die gezielte Verbreitung des Programms zu ergänzen. Nach dem Vorbild anderer Länder soll dies auch in Deutschland schrittweise über das Gewinnen von „Freunden des Programms“ geschehen.

Das vorliegende Falblatt stellt den Trägerverein und seine Aufgaben kurz dar, beschreibt die wichtigsten Chancen, Herausforderungen und Perspektiven seiner Arbeit, benennt die hauptsächlichsten Bereiche externer Unterstützung und skizziert das Freundekonzept. Für weitere Information und Beratung stehen die Verantwortlichen gerne auch persönlich und vor Ort zur Verfügung.

Trägerverein

Funktion

Nach dem weltweiten Muster ist auch in Deutschland die Arbeit mit dem Duke of Edinburgh's International Award in einem Lizenzsystem organisiert:

- Im Auftrag der *International Award Foundation* ist der Trägerverein für die Programmarbeit verantwortlich.
- Als Teil dieser Rolle beauftragt er per Lizenz geeignete Organisationen als Programmanbieter mit der praktischen Programmarbeit.

Aufgaben

Als nationaler Programmherausgeber hat der Trägerverein die Aufgabe,

- das Programm in Deutschland bekannt zu machen sowie geeignete Organisationen als Anbieter und Partner zu gewinnen;
- die Qualität der Programmarbeit mit Produkten und Dienstleistungen wie Handbuch, Lehrgängen und Vor-Ort-Besuchen zu sichern.

Status

Der Trägerverein hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Er ist gemeinnützig und vom Kultusministerium Baden-Württemberg als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt.

Mittel

Zur Bewältigung seiner Aufgaben stehen dem Trägerverein vor allem folgende Mittel zur Verfügung:

- über 50 ehrenamtliche Mitarbeiter und Multiplikatoren für die Bereitstellung der Produkte und Dienstleistungen sowie zwei Teilzeitkräfte für die Verwaltung;
- die Alte Bahnmeisterei in Osterburken als Geschäftsstelle und Bildungsstätte;
- über Beiträge sowie den Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen erwirtschaftete finanzielle Mittel (inklusive Zuschüsse aus dem Landesjugendplan Baden-Württemberg);
- das Leitbild als strategischer Kompass und das EFQM-Exzellenzmodell als Bewertungs- und Entwicklungsreferenz.

Chancen, Herausforderungen und Perspektiven

Chancen

- Deutschland ist ein großes, wirtschaftlich starkes Land mit über hundertjähriger Tradition ganzheitlicher Jugendarbeit und Schulbildung.
- Der Bedarf der Gesellschaft an qualifizierten jungen Menschen rückt den Einzelnen in den Blickpunkt der Bildungspolitik.
- Spätestens seit den Neunzigern ist die auf Kurt Hahn zurückgehende Erlebnispädagogik ein in Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule anerkanntes Instrument der Jugendbildung.
- Der Trend zu Ganztagschulen und die Öffnung von Schule bietet einen optimalen Rahmen für die Programmarbeit.

Herausforderungen

- Im dichten deutschen „Angebotsdschungel“ braucht es eine gute Stimme um gehört zu werden.
- Die föderale Struktur von Jugendarbeit und Schule verlangt besondere Anstrengungen, u.a. in Bezug auf strategische Kooperationen.
- Die Größe des Landes erfordert spezielle Instrumente und Maßnahmen für das Gewinnen von Anbietern und die Qualitätssicherung.

Perspektiven

- Die derzeitige Leistungsfähigkeit des Trägervereins und insbesondere seine weltweit angesehenen Produkte und Dienstleistungen für die Programmarbeit erlauben es, das bestehende Netzwerk von Leuchttürmen im derzeitigen Tempo ohne Qualitätseinbußen schrittweise auszubauen.
- Eine schnellere Verbreitung des Programms ist wie in den Nachbarländern auch in Deutschland auf eine bessere Sichtbarkeit (vor allem in den Medien) und strategische Kooperationen (gepflegt durch hauptamtliches Personal) angewiesen. Beide Aufgaben sind miteinander verbunden und benötigen zur Finanzierung Fremdmittel.